



PAUL-GERHARDT-SCHULE

Infobrief Nr. 11

Dassel, 11.01.2021

Liebe Schülerinnen und Schüler
liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir sind aufgefordert, die Kontakte so weit wie möglich zu reduzieren. Gleichzeitig müssen wichtige Prozeduren gut geregelt ablaufen. Auch der Prozess von der Festlegung der Halbjahresnoten bis zum Verteilen der Zeugnisse muss am Ende dieses Halbjahres deswegen etwas anders ablaufen, als wir es gewohnt sind. So ist das übliche Besprechen der Noten zwischen Fachlehrkräften und Schüler*innen nur eingeschränkt möglich. Die Lehrkräfte werden aber gebeten, zumindest in den Fällen, wo mangelhafte oder ungenügende Leistungen auf dem Zeugnis dokumentiert werden, die Schüler*innen zu kontaktieren und ihnen das Zustandekommen dieser Zensuren zu erläutern.

Erstmals - und hoffentlich nur diesmal – werden wir die Notenkonferenzen zum Halbjahr in einem anderen Verfahren durchführen als sonst üblich. Es geht dabei darum, Kontakte weitestgehend zu vermeiden und dennoch Transparenz zu ermöglichen.

Die Klassenlehrkräfte werden zusammen mit den Jahrgangs-Koordinatoren die Noten, die Bemerkungen zum Arbeits- und Sozialverhalten und die Zeugnisbemerkungen (Versetzungsgefährdung o.ä.) bis zum 22.01.2020 so vorbereitet haben, dass ab dem 22.01.2020 Schüler- und Elternvertreter*innen die Möglichkeit haben, sich durch Einsicht in die Unterlagen darüber zu vergewissern, dass alle Entscheidungen plausibel sind und den rechtlichen Vorgaben folgen. Die sonst üblichen Notenkonferenzen entfallen bzw. werden durch das oben beschriebene Verfahren ersetzt.

Auch für die Ausgabe der Zeugnisse wollen wir nicht einen besonderen „Verkehr“ produzieren. Deswegen werden die Zeugnisse dann verteilt, wenn der Präsenzbetrieb wieder beginnt. Sollte ein*e Schüler*in das Zeugnis eher benötigen, kann es ab dem 29.01. in der Schule abgeholt werden. Hierfür bitten wir um telefonische Voranmeldung.

Wir hatten glücklicherweise einen relativ ungestörten Präsenzbetrieb bis kurz vor den Weihnachtsferien. So konnten auch Leistungen ohne große Störungen erbracht werden. Wir hatten darüber hinaus schon im November erstmals sehr ausführlich Leistungsstände kommuniziert. Das hilft jetzt bei der Bewältigung dieser Situation. Es wird möglicherweise dennoch nach der Verteilung der Zeugnisse Klärungsbedarf hinsichtlich der einen oder anderen Note geben. Bitte wendet euch dann – ggf. gerne zusammen mit euren Eltern – direkt an eure Fachlehrer*innen.

In der Hoffnung auf normale Abläufe zum Schuljahresende grüßt herzlich

Matthias Kleiner